

Berlin W, Goltzstr. 6, 2^{te} Et. 04

Verehrter Herr Saccardo!

Ihrem Wunsche gemäß
werde ich 1. colorierte Tafel
der Arbeit Milesi-Traverso
für die Annales aufnehmen. T. L.
bitte, die Tafel recht schön
auszuführen.

Einsliegend 2 Diagnosen von
Coniothyrium atriplicinum und
Septoria parasitica, welche ich bitte,
in Syll. XVII aufzunehmen, da
die beiden Arten in den bisher
erschienenen Bänden der Sylloge
fehlen.

In N. 6 der Annales hatte
von Höhnelt nachgewiesen, dass
Eutonocarpia moriformis =
Cucurbitaria Berberidis ist.

Nun führt Feltzer (in Pilzflora
Luxemburg III, 1903, p. 291) ebenfalls
Eutonocarpia moriformis auf
Juniperus an. Soeben benachrichtigt
mich jedoch Feltzer per Postkarte,

dass er sich in der Kärpflangen-
bestimmung geirrt. Die Kärpflange
ist nicht Juniperus, sondern
Berberis! und der Pilz ist
völlig mit Cucurbitaria Berberidis
identisch. Es wäre gut, wenn Sie
diese Mitteilung Feltgen's in
Gll. XVII aufnehmen würden.

Kennen Sie übrigens die
neu erschienene Feltgen'sche Arbeit
schon? 174 spec. nov. n. 72 nov. var.

Bei dieser Gelegenheit sende
ich einliegend noch 2 Pilze
zur näheren Bestimmung. Ich
halte beide für spec. nov., aber
ist bis über die Gattungszugehörigkeit
beider nicht sicher.

Besitzen Sie Triscula Platani,
Gloeosporium Platani und Gl.
valsoides und würden Sie
mir wohl, wenn möglich, ein
kleines Fragment senden, eventuell
nur leihweise?

Verbleibende Grüsse
Ihr H. Sydow.